

Fach-Bachelor
Zwei-Fächer-Bachelor
Fach-Master ◀
Master of Education
Promotion

► Zahlen und Fakten

Beginn: in der Regel zum Wintersemester
Dauer: 4 Semester
Abschluss: Master of Science

► Bewerben und Einschreiben

Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für den Master-Studiengang Marine Umweltwissenschaften ist in der Regel ein Bachelorabschluss in einem naturwissenschaftlich orientierten Studiengang.

Nähere Informationen zu den Zugangsvoraussetzungen und dem Zulassungsantrag entnehmen Sie bitte der Zugangsordnung.

Bewerbung

Mit deutscher Hochschulzugangsberechtigung: Sie bewerben sich online an der Uni Oldenburg.

EU- bzw. internationale BewerberInnen: Sie bewerben sich über uni-assist e.V.

Detaillierte Informationen und die Fristen finden Sie unter: www.uni-oldenburg.de/studium/bewerben-und-einschreiben

► Ihre AnsprechpartnerInnen

Für Fragen zum Studiengang/-fach

Fachstudienberatung
Prof. Dr. Bernd Blasius
Telefon: 0441-798-3997
E-Mail: b.blasius@icbm.de

Dr. Cora Kohlmeier
Telefon: 0441-798-3067
E-Mail: c.kohlmeier@icbm.de

Für Fragen rund ums Studium

Zentrale Studien- und Karriereberatung

Für Fragen zu Bewerbung und Einschreibung

Immatrikulationsamt

StudierendenServiceCenter
Campus Haarentor A12
26129 Oldenburg
0441-798-2728
studium@uni-oldenburg.de
www.uni-oldenburg.de/studium/service-beratung

► Weitere Informationen

Internetseite Marine Umweltwissenschaften

www.icbm.de/studium-und-lehre/studiengaenge/marine-umweltwissenschaften-msc

Studienangebot

www.uni-oldenburg.de/studium/studienangebot

Studienfinanzierung

www.uni-oldenburg.de/studium/finanzierung

Impressum

Herausgeber: Zentrale Studien- und Karriereberatung,
Stand: 06/2018



Marine Umweltwissenschaften (M.Sc.)

Fach-Bachelor
Zwei-Fächer-Bachelor
Fach-Master ◀
Master of Education
Promotion

Der Master-Studiengang Marine Umweltwissenschaften ist ein Studienprogramm am Institut für Chemie und Biologie des Meeres (ICBM). Die interdisziplinäre Meeresumweltforschung am Institut spielt eine zentrale Rolle bei einer großen Anzahl von nationalen und internationalen Forschungsprogrammen. Thematische Schwerpunkte sind die Küsten- und Flachmeerforschung, die marine Mikrobiologie sowie die Klima- und Erdsystemforschung. Wissenschaftler des ICBM untersuchen das Wattenmeer und die Nordsee, sind u. a. in der Antarktis und vor der Küste Afrikas tätig und beteiligen sich an Forschungsfahrten auf allen Weltmeeren. Zudem betreibt das ICBM eine Dauermessstation im Wattenmeer und nimmt mit eigenen Booten verschiedene wissenschaftliche Untersuchungen im Küstenbereich vor.

Ziel des Studiums ist die vertiefende Ausbildung von qualifizierten Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftlern in den Wissensgebieten und Methoden der modernen Umweltwissenschaften speziell auf dem Anwendungsgebiet der Meeresforschung. Das Studium beinhaltet neben theoretischen Studieninhalten ganz wesentlich auch eine breite praktische Ausbildung (von Strategien der Datenverarbeitung bis hin zu Anwendungen leistungsfähiger Geräte der chemischen und mikrobiologischen Umweltanalytik). Hinzu kommt die Qualifizierung zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten an komplexen Aufgabenstellungen sowie zum Arbeiten in Teams und zum Kommunizieren von Grundlagen und Ergebnissen eigener Forschung.

Das ICBM ist das einzige universitäre Meeresforschungsinstitut des Landes Niedersachsen. Im ICBM lehren und forschen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, aller mathematisch-naturwissenschaftlicher Disziplinen. Chemiker, Physiker, Mathematiker, Biologen, Geologen und Ökologen arbeiten gemeinsam an aktuellen Fragestellungen in der Meeresforschung. Dabei ist das interdisziplinäre Denken und Handeln eine wesentliche Stärke des ICBM in Forschung und Lehre. Die Studierenden des Studiengangs Marine Umweltwissenschaften werden von Anfang an in die Forschungsaktivitäten eingebunden. Darüber hinaus ist der Studiengang in ein Cluster von insgesamt sieben Master-Studiengängen im Themenfeld Umwelt und Nachhaltigkeit der Universität Oldenburg eingebettet.

► Studienaufbau und -inhalte

Das Masterstudium gliedert sich in Module im Pflichtbereich, im *Wahlpflichtbereich Basis* und im *Wahlpflichtbereich Fach* und umfasst insgesamt 120 Kreditpunkte (KP).

Im ersten Fachsemester werden im Pflichtmodul „Einführung marine Umweltwissenschaften“ (6 KP) die grundlegenden Methoden der modernen meeresbezogenen Umweltwissenschaften und ihrer Forschungsfelder vorgestellt und in das wissenschaftliche Arbeiten und Schreiben eingeführt. Der *Wahlpflichtbereich Basis* im ersten Fachsemester umfasst 4 Wahlpflichtmodule (4x6 KP), die mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen und zentrale Aspekte der interdisziplinären Umweltwissenschaften vermitteln. Im *Wahlpflichtbereich Basis* wählen Sie jeweils ein Modul aus den Bereichen:

- Umweltphysik und Ozeanographie
- Marine Chemie und Umweltanalytik
- Marine Biologie
- Mathematische Modellierung

Im *Wahlpflichtbereich Fach* (8x6 KP) im zweiten und dritten Fachsemester wählen Sie acht Wahlpflichtmodule (8x6KP) aus. Der *Wahlpflichtbereich Fach* ist in drei thematische Bereiche und einen übergreifenden Bereich aufgeteilt:

- Biologie, Ökologie
- Geochemie, Analytik
- Mathematik, Physik, Hydrodynamik, Ozeanographie
- Exkursionen und weitere Veranstaltungen

Aus jedem Bereich muss mindestens ein Modul belegt werden. Aus dem Bereich Exkursionen und weitere Veranstaltungen dürfen maximal drei Module belegt werden.

Innerhalb des Pflichtmoduls „Umweltwissenschaftliches Forschungsprojekt“ im dritten Fachsemester bearbeiten Sie selbstständig ein Forschungsprojekt. Das Forschungsprojekt kann auch an anderen wissenschaftlichen Einrichtungen im In- und Ausland oder außeruniversitär absol-

viert werden.

Das Studium wird im vierten Fachsemester mit dem Masterabschlussmodul, das die Masterarbeit (24 KP) und ihre Präsentation und Diskussion im Abschlusskolloquium (6 KP) umfasst, abgeschlossen.

► Berufs- und Tätigkeitsfelder

Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Marine Umweltwissenschaften beginnen häufig eine weiterführende Promotion mit dem Ziel einer wissenschaftlich orientierten Karriere in den naturwissenschaftlichen Disziplinen. Sie arbeiten daher nach ihrer Promotion oftmals in nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen. Gerade dort, wo zur Lösung von umweltnaturwissenschaftlichen Fragestellungen interdisziplinäre Ansätze benötigt werden (z. B. im Zusammenhang mit der globalen Klimaveränderung, der Rolle mariner Biodiversität oder der Problematik von Meeresplastik), finden die Umweltwissenschaftlerinnen und Umweltwissenschaftler ihren Arbeitsplatz.

Die im Studiengang Marine Umweltwissenschaften erworbenen Qualifikationen eignen sich ebenfalls für umwelt- bzw. naturwissenschaftlich ausgerichtete Berufsfelder, wie z. B. im Umweltmanagement, in Planungsbüros, bei Behörden, in der Forschung und Entwicklung, der Politikberatung oder in der Umweltbildung. Je nach individuellem Qualifikationsprofil sind Marine Umweltwissenschaftler beispielsweise befähigt, komplexe analytische Geräte zu betreiben (Schwerpunkt Geochemie/Analytik); eine biologische Qualitätssicherung in der Industrie durchzuführen (Schwerpunkt Mikrobiologie) oder Software zu entwickeln (Schwerpunkt Physik und Modellierung).